

## Tagungsort

Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main

## Tagungssprache

Die Referate werden auf Deutsch oder Englisch  
vorgetragen. Eine Simultanübersetzung wird  
angeboten.

## Tagungskosten

150 € regulär (ohne Übernachtung  
und Frühstück)  
100 € ermäßigt (für Studierende)

## Übernachtung

ist individuell zu buchen – siehe die Hinweise  
auf der Tagungswebsite.

## Anmeldung

bis spätestens 15. Februar 2016 über das  
Online-Formular auf der Tagungswebsite:  
[www.iwm.sankt-georgen.de/jahrestagung2016](http://www.iwm.sankt-georgen.de/jahrestagung2016)

Die Tagung richtet sich an kirchliche Mitarbeiterin-  
nen und Mitarbeiter, an Theologiestudierende sowie  
an alle Interessierten an weltkirchlichen, missionari-  
schen und pastoraltheologischen Themen innerhalb  
und außerhalb Deutschlands.

## Kontakt

Susanna Fischer (Sekretariat)  
Institut für Weltkirche und Mission (IWM)  
Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 6061-710  
E-Mail: [info@iwm.sankt-georgen.de](mailto:info@iwm.sankt-georgen.de)

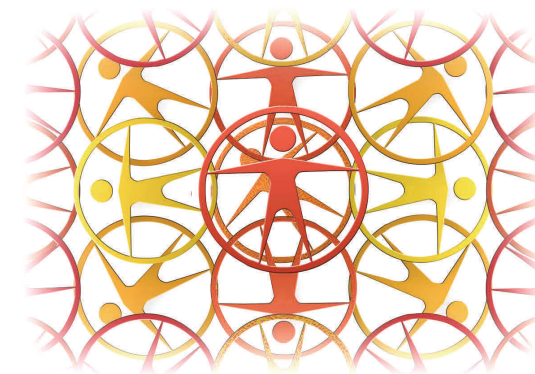
## Veranstalter

Institut für Weltkirche und Mission  
[www.iwm.sankt-georgen.de](http://www.iwm.sankt-georgen.de)

Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral  
[www.kamp-erfurt.de](http://www.kamp-erfurt.de)

# Mission 21

## Das Evangelium in neuen Räumen erschließen



**8. bis 10. März 2016**  
Frankfurt am Main

# Thema

Wie kann Kirche im 21. Jahrhundert missionarisch sein? Wer das Evangelium in neuen Räumen erschließen will, sollte sich auch von neuen Räumen inspirieren lassen. Das will die Tagung „Mission 21“ mit durchgängig weltkirchlichem Blick: als Lerngemeinschaft auf Zeit, die Erfahrungen aus verschiedenen Kontinenten miteinander ins Gespräch bringt.

Ausgangspunkt ist das Missionsparadigma „missio inter gentes“ von Jonathan Y. Tan, das er vor dem Hintergrund der Minderheitserfahrung asiatischer Christen gewonnen hat: Evangelisierung nicht als Einbahnstraße, sondern als kommunikativer Lernweg zwischen Völkern, Kulturen und Religionen. Die systematisch-theologische Vertiefung von Mission als Lerngeschehen (Roman Siebenrock) leitet über zu neuen Räumen der Evangelisierung, wie sie Papst Franziskus in Evangelii gaudium entfaltet (P. Markus Luber). In praxisorientierten Foren erschließen dann Impulsgeber aus unterschiedlichen Kulturen „theologische Orte“ für eine missionarische Kirche, die sich aus diesem apostolischen Schreiben gewinnen lassen. Eine pastoraltheologische Vertiefung bündelt abschließend die gesammelten Wahrnehmungen (Maria Widl).

# Programm

## Dienstag, 8. März 2016

- 13.00 Anmeldung
- 14.00 Begrüßung und Einführung
- 14.45 Missio Inter Gentes as a New Paradigm of Mission  
*Prof. Dr. Jonathan Y. Tan (Cleveland/USA)*
- 16.15 Mission als Lerngeschehen – eine systematisch-theologische Perspektive  
*Prof. Dr. Roman A. Siebenrock (Innsbruck)*
- 17.15 Reflexionsgruppen und Podiumsdiskussion
- 18.45 Abendessen
- 19.45 Missio inter gentes im Licht von Evangelii gaudium  
*P. Dr. Markus Luber SJ (Frankfurt)*
- 20.45 Abendgebet

## Mittwoch, 9. März 2016

- 9.00 Tagesimpulse
- 10.00 Arbeit in Foren (1–4)
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Arbeit in Foren (1–4)
- 17.30 Eucharistiefeier
- 18.30 Abendessen
- 19.15 „Bilder einer Ausstellung“:  
Präsentation der Ergebnisse der Foren und Begegnung

# Programm

## Donnerstag, 10. März 2016

- 9.00 Kommunikation des Evangeliums heute – Wahrnehmung und pastoraltheologische Verdichtung  
*Prof. Dr. Maria Widl (Erfurt)*
- 10.15 World Café: „Missio inter mentes“
- 11.45 Abschlussplenum
- 12.30 Mittagessen, Ende der Tagung

### Forum 1: Urbanisierung und Stadtkulturen

Prof. Dr. Margit Eckholt, Osnabrück  
Prof. Dr. Hans Hobelsberger, Paderborn  
Dr. Gemma T. Cruz, Melbourne (Australien)

### Forum 2: Volksfrömmigkeit

Prof. Dr. James Ponniah, Chennai (Indien)  
PD Dr. Klara Csiszar, Frankfurt  
Dr. Martin Hochholzer, Erfurt

### Forum 3: Armut und Marginalisierung

Dr. Bienvenu Mayemba, Abidjan (Côte d'Ivoire)  
Dr. Marie-Rose Blunsch Ackermann,  
Treyvaux (Schweiz)  
Dr. Monika Kleck, Freising

### Forum 4: Geschlechterrollen und Familie

Dr. Rita Perintfalvi, Budapest/Wien  
Stephanie Feder, Köln  
Daniel Bugiel, Münster